

Antrag auf Erteilung einer Reisegewerbekarte nach § 55 der Gewerbeordnung

Reisegewerbe ist dann gegeben, wenn z.B. außerhalb einer Betriebsstätte und ohne vorherige Bestellung durch einen Kunden eine gewerbliche Dienstleistung erbracht oder ein Verkauf oder Ankauf stattfinden soll. Die Reisegewerbekarte soll die Verbraucher und die Allgemeinheit vor einer Betätigung unzuverlässiger Personen schützen. Der Antrag ist ausgefüllt und unterschrieben über die Wohnortgemeinde dem Landratsamt vorzulegen.

Über die Wohnortgemeinde

An
Landratsamt Aschaffenburg
Sachgebiet 42
Bayernstr. 18
63739 Aschaffenburg

Eingangsvermerk Landratsamt:

Abkürzungserläuterungen:

Antragsteller/in	Ast
Aktenzeichen	Az
Geschäftsführer/in	Gschf
Landratsamt	LRA
Reisegewerbekarte	RGK
Gaststättengesetz	GastG
Gewerbeordnung	GewO
Handwerksordnung	HwO

Feld 1 Was ist beabsichtigt? Was wird benötigt? Was wird angezeigt?

<input type="checkbox"/> Ersterteilung	<input type="checkbox"/> Mehrfertigung einer RGK Exemplare
<input type="checkbox"/> Erweiterung/Änderung	<input type="checkbox"/> Betriebsaufgabe (bitte RGK beifügen)
<input type="checkbox"/> Anzeige einer Adressänderung	<input type="checkbox"/> Ersatzreisegewerbekarte bei Verlust
<input type="checkbox"/> Verlängerung einer befristeten RGK	

Feld 2 Wer soll das Gewerbe betreiben?

Name der Antragstellerin oder des Antragstellers (falls Firma, bitte entsprechend angeben):

Feld 3 Wie sind Sie am besten zu erreichen?

Kontaktaten (bitte auf jeden Fall die Zustelladresse mitteilen):

Postanschrift:

Handy:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Feld 4 Nähere Angaben zum/zur Antragsteller/in oder Geschäftsführer/in (Personalien)

Name:		Vorname:
Geburtsname (wenn nicht mit Name identisch):		Geburtsname der Mutter:
Geburtsdatum:	Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> _____	Geburtsort:

Feld 5 (nur auszufüllen, falls eine eingetragene Firma oder ein eingetragener Verein das Gewerbe betreiben soll)

Handelsregister-Nummer:
Vereinsregister-Nummer:
Registergericht (Amtsgericht):
Datum der Eintragung:
ggf. Geschäftsführer oder geschäftsführende Gesellschafter, 1. Vorsitzender:

Feld 6 Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten 3 Jahren

Person	Zeitraum	Aufenthaltsort	berufliche Betätigung
Antragsteller/in bzw. Geschäftsführer/in			

Feld 7 Weitere Angaben:

Feld 7 Weitere Angaben:		Antragsteller/in
2	Antrag auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist gestellt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3	Antrag auf Erteilung des Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde ist gestellt?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4	Bescheinigung in Steuersachen d. Finanzamtes liegt vor?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5	Liegen strafrechtliche Verurteilungen vor oder ist ein Strafverfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6	Liegen Bußgeldbescheide wegen Verstöße bei einer gewerblichen Tätigkeit vor oder sind Verfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
7	Sind wirtschaftlichen Schwierigkeiten gegeben? (Eidesstattliche Versicherung, Steuerrückstände, Insolvenz)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
8	Liegt eine Gewerbeuntersagung vor oder ist ein solches Verfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
9	Ggf. Nähere Angaben zu den Feld-Nrn. 4 - 7 (Namen des Gerichts/Verwaltungsbehörden, Az*):	

Feld 8 Art der Betriebsausübung, d.h., „wie wird das Gewerbe ausgeübt?“

<input type="checkbox"/>	Feilbieten von Waren (z.B. Verkauf aus einem Stand oder aus einem Fahrzeug)
<input type="checkbox"/>	Aufsuchen von Bestellungen auf (z.B. Vertretertätigkeit, Haustürgeschäfte)
<input type="checkbox"/>	Vertrieb von (Beinhaltet in der Regel Aufsuchen v. Best. u. Feilbieten, siehe oben)
<input type="checkbox"/>	Ankauf von Waren (z.B. Ankauf von gebrauchten Waren, jedoch nicht Gold, Silber o.ä.)
<input type="checkbox"/>	Anbieten von Dienstleistungen (z.B. Scherenschleifen, Betrieb einer Imbisswirtschaft)

Feld 9 Warenbeschreibung, Beschreibung der Dienstleistung, d.h. „was wird angeboten?“

--

Feld 10 Sonstiges

Sie können die Erlaubnis auf Antrag befristet erhalten. Dies ist unter Umständen dann sinnvoll, wenn Sie das Gewerbe erproben möchten oder wenn es sich um eine vorübergehende Tätigkeit handelt. Gebühren werden entsprechend angepasst. Eine spätere Verlängerung ist auf Antrag möglich.

Möchten Sie eine befristete Erlaubnis?

Ja Nein

Zeitraum der Befristung (ein Jahr, ein Monat etc): _____

Kosten:

Die Gebühr für die Reisegewerbekarte beträgt: 130 € (ohne Kosten für weitere Unterlagen, wie z.B. Führungszeugnis)

Sofern Sie möchten, dass Ihnen die Reisegewerbekarte nach Hause gesendet wird, kann diese zugestellt werden (Kosten hierfür bis zu 3,50 €).

Möchten Sie eine Zustellung?

Ja Nein

Bei „Nein“ wird die Karte an Ihre Wohnortgemeinde abgegeben. Sie können Sie dann im Rathaus abholen.

Ich versichere, sämtliche Angaben nach bestem Wissen, wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis zurückgenommen werden kann, wenn sie auf unrichtigen Angaben beruht.

Unterlagen:

- **Führungszeugnis (wird bei der Wohnortgemeinde beantragt)**
- **Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (Wohnortgemeinde)**
- **Bescheinigung in Steuersachen (Finanzamt)**

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers bzw. Geschäftsführers
------------	---

Name der Gemeindeverwaltung	PLZ, Ort, Datum
.	Sachbearbeiter/in Az.:
Urschriftlich an	Telefon Telefax
Landratsamt	E-Mail:
Bayernstraße 18 63736 Aschaffenburg	Stellungnahme der Gemeinde (Wohnort)

Die antragstellende Person ist einwohnermelderechtlich gemeldet	
1. Führungszeugnis Antragsteller	<input type="checkbox"/> beantragt.
2. Auszug aus dem Gewerbezentralregister	<input type="checkbox"/> beantragt

Erläuterungen/Anmerkungen:	
Unterschrift	